

**§ 1 Allgemeines / Geltungsbereich**

- Die SiDEx GmbH, im Folgenden „Anbieter“ genannt, stellt den Service unter [www.meebl.de](http://www.meebl.de) ausschließlich auf der Grundlage dieser Vertragsbedingungen unter Ausschluss entgegenstehender Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen des Kunden zur Verfügung.
- Sollte es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB handeln, gelten diese Geschäftsbedingungen auch für alle zukünftigen Geschäfte, auch wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart worden sind. Sofern es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB handelt, gelten die Bedingungen spätestens mit der erstmaligen Nutzung des bereitgestellten Services als angenommen.
- Jegliche Änderungen oder Abweichungen von diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur nach schriftlicher Bestätigung durch den Anbieter wirksam.

**§ 2 Vertragsgegenstand**

- Der Anbieter stellt dem Kunden verschiedene Services zur Verfügung. Die genauen Leistungsmerkmale ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung des Services.
- Der Anbieter erbringt seine Dienste vorbehaltlich der Bereitstellung der Wahl- und Festverbindungen durch Dritte.
- Grundlegende Eigenschaften des Services können durch den Anbieter in angemessenem Rahmen unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden geändert werden. Änderungen werden mit einer angemessenen Frist dem Kunden im Voraus mitgeteilt. Möchte der Kunde zu den geänderten Konditionen den Vertrag nicht fortführen, ist er berechtigt den Vertrag außerordentlich, in schriftlicher Form mit einer Frist von zwei Wochen zum Änderungszeitpunkt zu kündigen.
- Die unter 2.3 beschriebene Änderungsbefugnis gilt auch für Entgelte.

**§ 3 Vertragsabschluss / Fristen**

- Der Vertrag kommt durch den Auftrag des Kunden und die schriftliche oder elektronische Auftragsbestätigung des Anbieters zustande. Der Kunde ist v4 Wochen an seinen Auftrag gebunden, da der Anbieter zunächst die technische Verfügbarkeit prüfen muss. Eine Annahme des Auftrages durch den Anbieter kann auch durch Freischaltung erfolgen.
- Termine und Fristen für die Vertragsdurchführung sind nur nach schriftlicher Bestätigung durch den Anbieter verbindlich.
- In Fällen höherer Gewalt, behördlicher Maßnahmen, Ausfall von Telekommunikationsverbindungen, Einschränkungen der Verfügbarkeit notwendiger technischer Einrichtungen, sowie sonstige Störungen aus nicht vom Anbieter zu vertretenden Gründen, entbindet dies den Anbieter für die Dauer, sowie für die Dauer einer zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft erforderlichen angemessenen Frist von der Pflicht zur rechtzeitigen Leistung. Dies gilt unabhängig von den Regelungen bezüglich Gewährleistung und Haftung. Bei einer längeren Beeinträchtigung (mind. zwei Wochen) kann der Kunde nach Setzen einer angemessenen Nachfrist mit Ablehnungsandrohung vom Vertrag zurücktreten.
- Sollte der Anbieter in Leistungsverzug geraten, so ist der Kunde erst nach einer Mahnung und nach Ablauf einer von ihm gesetzten angemessenen Nachfrist zum Rücktritt berechtigt. Ausnahme bildet die Entbehrlichkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen von Mahnung und/oder Fristsetzung.

**§ 4 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden**

- Der Kunde ist verpflichtet, die vom Anbieter bereitgestellten Services nicht missbräuchlich zu nutzen und rechtswidrige Handlungen zu unterlassen. Besonders gilt dies für die anerkannten Grundsätze der Datensicherheit. Zugangskennungen sind geheim zu halten und unverzüglich zu ändern bzw. eine Änderung zu veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass nicht berechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben könnten.
- Eine direkte oder mittelbar eigenständige Nutzung des Dienstes durch Dritte ist ausdrücklich nur mit schriftlicher Genehmigung durch den Anbieter gestattet. Eventuelle Kosten, welche durch die Nutzung durch Dritte entstanden sind, trägt der Kunde. Sollte der Kunde nachweisen können, dass die Nutzung durch Dritte aufgrund eines Verschuldens des Anbieters möglich war, trägt der Kunde die Kosten nicht.
- Die Verantwortung für Inhalte des Kunden, zu welchen der Anbieter den Zugang zur Nutzung vermittelt bzw. zur Nutzung bereithält, trägt der Kunde. Sollten dem Anbieter Hinweise vorliegen, nach denen die Inhalte des Kunden rechts-, sitten- oder vertragswidrig sind, so ist der Anbieter berechtigt, Einsicht in die über den Service bereitgehaltenen Inhalte zu nehmen. Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Zugang zu rechtswidrigen Inhalten zu blockieren.
- Bei erheblichen Verstößen gegen diese Pflichten und Obliegenheiten ist der Anbieter berechtigt, den Service nach erfolgloser Fristsetzung ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung vorübergehend einzustellen oder das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen. Der Kunde kann Schadenersatzansprüche aus einer ungerechtfertigten Sperrung oder Kündigung nur herleiten, soweit diese vorsätzlich oder grob fahrlässig erfolgt ist.
- Hat der Kunde die Pflichtverletzung zu vertreten, so ist er zum Ersatz des Anbieters hieraus entstehenden Schadens verpflichtet und stellt den Anbieter von allen Ansprüchen frei, welche aufgrund von derartigen Rechtsverstößen des Kunden gegen den Anbieter geltend gemacht werden können.
- Im Rahmen seiner Möglichkeiten ist der Kunde verpflichtet die ordnungsmäßige Erbringung der Leistung des Anbieters zu prüfen und Störungen unverzüglich dem Anbieter mitzuteilen.

**§ 5 Überlassung an Dritte / Nutzung durch Dritte?**

- Der Kunde darf Dritten ohne schriftliche Erlaubnis des Anbieters den Service nicht zur ständigen Alleinnutzung oder zur entgeltlichen Nutzung überlassen. Der Kunde haftet für alle Schäden und Entgelte, die aus der Nutzung der Leistungen des Anbieters durch Dritte entstehen, soweit dem Kunden diese Nutzung zugerechnet werden kann.

**§ 6 Preise, Zahlungs- und Abrechnungsbedingungen**

- Die vom Kunden zu zahlenden Preise bestimmen sich nach der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste. Die monatlich zu zahlenden nutzungsunabhängigen Entgelte sind im Voraus zu zahlen. Alle übrigen Entgelte sind nach Leistungserbringung zu zahlen. Sämtliche Entgelte werden mit dem Zugang der Rechnung ohne Abzüge sofort fällig und zahlbar.
- Sofern nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preise in Euro und ohne Umsatzsteuer. Nach gültigem Satz und unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Vorschriften wird die Umsatzsteuer gesondert in der Rechnung ausgewiesen.
- Der Anbieter rechnet in der Regel monatlich ab. Rechnungen können nicht berechnete Beträge aus Vormonaten enthalten. Der Anbieter behält sich vor, Rechnungen in größeren Abständen zu stellen, z.B. bei geringen Rechnungsbeträgen. Sollten zwischen dem Kunden und dem Anbieter mehrere Verträge bestehen, so kann der Anbieter alle Leistungen in einer einheitlichen Rechnung abrechnen. Monatlich berechnete nutzungsunabhängige Entgelte sind, ab Bereitstellung anteilig für den Rest des Monats zu zahlen, gleiches gilt bei Beendigung des Vertrages.
- Soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, werde die Rechnungen in elektronischer Form per E-Mail verschickt und zusätzlich als Download zur Verfügung gestellt. Für den Download wird dem Kunden ein Link mit Passwort übersandt. Die Rechnungsdaten werden für jeweils drei Monate unter dem Link zum Abruf bereitgehalten. Der Kunde hat regelmäßig die Rechnungsdaten unter dem Link abzurufen.
- Einwendungen gegen Abrechnungen des Anbieters sind gegenüber dem Anbieter schriftlich zu erheben. Rechnungen des Anbieters gelten als vom Kunden genehmigt, wenn ihnen nicht binnen zwei Wochen nach Zugang widersprochen wird. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bei Beanstandungen nach Fristablauf bleiben unberührt.
- Gegen Forderungen des Anbieters steht dem Kunden die Befugnis zur Aufrechnung nur soweit zu, als die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis zu.

**§ 7 Gewährleistung**

- Der Anbieter kann seinen Service nur nach Maßgabe der Bereitstellung und der Verfügbarkeit von Netzen und/oder von Dritten zur Verfügung gestellten Übertragungswegen erbringen, dies ist dem Kunden zu jederzeit bekannt und wird mit der Nutzung des Services akzeptiert. Der Anbieter übernimmt aus diesem Grunde keine Gewährleistung für die ständige Verfügbarkeit des Services und damit für jederzeitige Erbringung ihrer Leistung. Ausgenommen davon ist eine mangelnde Verfügbarkeit, welche der Anbieter zu vertreten hat.
- Keine Gewähr für Störungen des Services übernimmt der Anbieter, wenn
  - durch fehlerhafte und unsachgemäße Nutzung der Services eine Störung verursacht wird, welche auf den Kunden oder Dritte zurückzuführen ist
  - sie nicht auf ein Verschulden des Anbieters zurückzuführen.
- Eine Störungsbeseitigung wird nach den technischen und betrieblichen Möglichkeiten des Anbieters gewährleistet. Der Anbieter hat das Recht, bei einer Funktionsstörung welche durch den Kunden zu vertreten ist oder wenn gar keine Störung vorliegt, dem Kunden alle Kosten für eine schuldhaft von ihm verursachte erfolglose Fehlersuche oder Störungsbeseitigung in Rechnung zu stellen.
- Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, sofern der Anbieter nicht nach § 8 haftet.

**§ 8 Haftungsbeschränkung / Schadenersatz**

- Für Schäden haftet der Anbieter, soweit diese durch den Anbieter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.
- Der Anbieter haftet für Schäden, wenn diese auf der Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht des Anbieters beruhen. Soweit der Anbieter fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht auf die vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- Des Weiteren ist die Ersatzpflicht im Fall von § 8.2 auf einen Beitrag von zwölftausendfünfhundert Euro begrenzt.
- Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und Schadensminderung zu treffen.
- Für den Verlust von Daten auf Datenträgern des Kunden haftet der Anbieter gemäß den Regelungen des § 8 nur, soweit der Kunde seine Daten in anwendungsadäquaten Intervallen sichert, damit diese mit vertretbarem Aufwand wieder hergestellt werden können.
- Die Haftungsbeschränkungen der vorstehenden Absätze gelten nicht bei der Übernahme einer Garantie durch den Anbieter, sowie bei der Haftung nach zwingenden gesetzlichen Regelungen (z.B. Produkthaftungsgesetz).
- Trifft keiner der Punkte unter § 8 zu, ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen.
- Soweit die Haftung des Anbieters ausgeschlossen ist, gilt dies auch für dessen gesetzliche Vertreter, Mitarbeiter, Verrichtungs- und Erfüllungsgehilfen.

**§ 9 Kündigung / Laufzeit**

- Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate. Sofern im Vertrag eine Abweichende Laufzeit vereinbart ist, gilt diese.
- Der Vertrag verlängert sich jeweils automatisch um weitere 12 Monate, sofern er nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der Mindestlaufzeit, abweichend vereinbarten Laufzeit im Vertrag oder der jeweiligen verlängerten Vertragslaufzeit gekündigt wird.
- Die Bereitstellung der Rufnummer / des Services gilt als Beginn der Mindestlaufzeit.
- Das Vertragsverhältnis kann von jedem Vertragspartner aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist nach den gesetzlichen Bestimmungen gekündigt werden. Sofern der Anbieter das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund, der vom Kunden zu vertreten ist, fristlos kündigt, steht dem Anbieter ein Anspruch auf pauschalierten Schadenersatz in Höhe der monatlichen Grundpreise zu, die bis zum nächsten ordentlichen Kündigungstermin zu zahlen gewesen wären, sofern der Kunde nicht nachweist, dass der tatsächlich entstandene Schaden geringer ist. Der Nachweis eines weitergehenden Schadens bleibt dem Anbieter vorbehalten.
- Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Für Kündigungen gilt § 127 II BGB nicht, eine Kündigung z.B. per E-Mail ist daher nicht möglich.

**§ 10 Rufnummernportierung**

- Im Fall eines Dienstanbieterwechsels ermöglicht der Anbieter dem Kunden die Beibehaltung der Rufnummer (Portierung) im Rahmen der betrieblichen und technischen Möglichkeiten.
- Die Portierungsdienstleistung zu einem anderen Anbieter ist kostenpflichtig. In diesem Fall erhebt der Anbieter eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 25,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer je portierter Rufnummer.

**§ 11 Sperrung / Mahnkosten**

- Die Befugnis des Anbieters, die Erbringung der vertraglichen Leistungen ganz oder teilweise zu verweigern (Sperrung) richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- Trotz einer Sperrung bleibt der Kunde verpflichtet, den monatlichen Grundpreis zu zahlen. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche des Anbieters bleibt davon unberührt.
- Durch Zahlungsverzug entstandene Mahnkosten werden pauschal mit fünf Euro berechnet. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

**§ 12 Datenschutz**

- Der Anbieter beachtet bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten des Kunden die Regelungen der einschlägigen Datenschutznormen, insb. des Telekommunikationsgesetzes und des Bundesdatenschutzgesetzes.
- Zusätzliche Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie im Internet unter [www.meebl.de/impressum](http://www.meebl.de/impressum)

**§ 13 Änderung der Allgemeine Geschäftsbedingungen**

- Der Anbieter ist berechtigt diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern, soweit dies für den Kunden zumutbar ist und Regelungen mit grundlegender Bedeutung (z.B. Laufzeit, Haftung) im Wesentlichen unverändert bleiben.
- Der Anbieter wird etwaige Änderungen unter [www.meebl.de](http://www.meebl.de) veröffentlichen und separat darauf hinweisen.
- Etwaige Änderungen werden wirksam, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen schriftlich widersprochen hat. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs. Übt der Kunde sein Widerspruchsrecht aus, wird der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt.

**§ 14. Anwendbares Recht / Gerichtsstand / Salvatorische Klausel**

- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Berlin.
- Es bestehen keine mündlichen Nebenabreden. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages oder der Anlagen zum Vertrag bedürfen der Schriftform und sind von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen.
- Sollte eine der Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder vertraglichen Regelungen davon unberührt. Die Vertragsparteien werden die unwirksame Bestimmung unverzüglich durch eine solche wirksame ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Der Vertrag ist unwirksam, wenn das Festhalten an ihm auch unter Berücksichtigung der nach dem vorstehenden Satz vorgesehenen Änderung eine unzumutbare Härte für eine Vertragspartei darstellen würde.